



AM UFER DER FLIMSER PERLE

Ein Besuch auf der Baustelle des neuen «Caumasee»-Restaurants, das in einem halben Jahr eröffnet werden soll

Von Magdalena Ceak

So wird das fertige «Caumasee»-Restaurant Ende des Jahres aussehen, denn im Dezember soll es eröffnet werden.

Visualisierung Corina Menn

Die Szene ist beinahe schon romantisch: Obwohl dieser Frühlingmorgen grau, regnerisch und kühl ist, zwitschern die Vögel fröhlich um die Wette. Die hohen Tannen spiegeln sich im Caumasee, obwohl er an diesem Tag einen tiefen Stand hat und an der Wasseroberfläche gelber Blütenstaub schwimmt. Es ist kurz nach neun Uhr an diesem Montagmorgen. Der Boden direkt am Ufer vibriert plötzlich. Das fröhliche Vogelzwitschern wird vom Motor eines Baggers übertönt. Ein Bauarbeiter entfernt damit grosse Steinbrocken und häuft diese an der Stelle auf, wo vor einigen Monaten noch das alte «Caumasee»-Restaurant stand. Daneben präsentiert sich der Rohbau des neuen Restaurants, der von einem Baugerüst umhüllt wird. Das Gerüst ragt über die drei Stockwerke, die bisher gebaut wurden.

Mehrere Anläufe während 20 Jahren

«Was hier geschaffen wird, ist einzigartig, und ich bin stolz, dabei zu sein», sagt Guido Casty, Mitglied des Flimser Gemeindevorstandes und Vorsteher des Tourismusdepartements, und blickt zum höchsten

Punkt des Baugerüsts. Kein Wunder, besucht er die Baustelle am Caumasee auch regelmässig. Froh ist Casty nicht zuletzt deshalb, weil es ein langer Weg war, bis endgültig mit dem Neubau gestartet werden konnte. Denn über 20 Jahre lang hat man in Flims versucht, ein Neubauprojekt für die Gastronomie am Caumasee zu realisieren. Im Jahr 2000 präsentierte der einheimische Architekt Valerio Olgiati einen monolithischen Bauentwurf im Was-

im Fokus

ser. 2001 wurde der Baukredit von den Stimmbürgerinnen und -bürgern an der Urne abgelehnt. Im Jahr 2003 lancierte man einen erneuten Projekt-Wettbewerb. Das Churer Büro Jüngling und Hagmann ging als Sieger hervor – der Projektierungskredit wurde damals angenommen, jedoch gab es ein Jahr später ein «Nein» für den Baukredit. Erst im Jahr 2018 startete man mit dem Projekt der Churer

Architektin Corinna Menn einen weiteren Versuch. Auch bei diesem Vorhaben gab es ein «Nein» vom Souverän, als es 2019 an der Urne um den Baukredit ging. Aufgrund der Kritikpunkte der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger hat der Flimser Gemeindevorstand das Projekt optimieren lassen. Im Juni 2022 kam dann das langersehnte «Ja» für den nötigen Baukredit von 7,4 Millionen Franken.

«Eröffnung ist Mitte Dezember geplant»

«Der Caumasee liegt den Flimserinnen und Flimsern besonders am Herzen», zieht der Verantwortliche für die allgemeine touristische Planung und touristische Infrastruktur der Gemeinde Flims heute ein Fazit, «deshalb haben sie, zu Recht, wohl sämtliche Bauprojekte sehr kritisch begutachtet». Schliesslich sei der Caumasee «die Visitenkarte von Flims». Seit Anfang Oktober 2023 entsteht «an der Perle von Flims» ein Gebäude, das sich in den schützenden Saum des Waldes zurückzieht und eine maximale Distanz zum See hat. «Mit dem aktuellen Projekt haben wir einen modernen, innovativen und nachhaltigen Bau, der auch den

kommenden Generationen zu Gute kommt», betont Casty. Schliesslich hinterlasse der Bau im Gelände einen möglichst kleinen Fussabdruck. Denn das neue Restaurant werde in die Höhe gebaut und beanspruche so wenig Boden wie möglich. «Hier wird weiterhin eine grosse Wiese zur Verfügung stehen», verspricht der kommunale Tourismusfachchef und zeigt auf die Fläche neben dem Rohbau. «Das Gebiet des Caumasees ist eine hochsensible Landschaft und hier müssen wir sehr bedacht sowie vorsichtig mit den Ressourcen umgehen.» Es sei deshalb so wichtig gewesen, eine Lösung zu kreieren, die diesem Ort Respekt zolle und trotzdem in der Praxis funktioniere. Nun stellt sich die Frage, ob die aktuellen Bauarbeiten im Zeitplan liegen? «Bisher waren wir sehr gut mit dem Bauprogramm unterwegs», antwortet Casty. Jedoch habe das schlechte Wetter in letzter Zeit kleine Verzögerungen verursacht. «Das Aufrichtfest musste von Anfang Juni auf das Monatsende verschoben werden.» Das sei aber nicht weiter tragisch, schliesslich seien die Betonarbeiten beendet und der Rohbau sei so gut wie fertig. «Der Eröffnung Mitte Dezember steht nichts im Weg», meint Casty.

Sanierung der Standseilbahn

Guido Casty spaziert in einem gemütlichen Tempo von der Baustelle zum Lift der Standseilbahn. Denn mit dem Neubau des «Caumasee»-Restaurants hat sich auch die Chance eröffnet, das zukünftige Naturerlebnis am Caumasee als Ganzes nachhaltig zu gestalten. Schliesslich bleibt Casty vor der Seilbahn stehen und erklärt, dass parallel zu den Bauarbeiten für das

Restaurant auch eine Sanierung des Caumasee-Lifts geplant sei, der damit auch wintertauglich gemacht werde. «Sowohl die Strecke als auch die Liftsteuerung und die Antriebseinheit werden saniert», geht Casty auf die geplanten Arbeiten im Detail ein. An den Zugängen und den Unterführungen werden kleinere Anpassungen vorgenommen.

Nach Angaben von Casty war der Restaurant-Neubau nicht nur wegen einer zeitgemässen Infrastruktur längst überfällig gewesen. «Das alte Gebäude verursachte hohe Unterhaltskosten. Es war immer schwieriger sowohl die baulichen als auch hygienischen Standards einzuhalten.» Der Neubau sei aber auch wegen des Ganzjahrestourismus, der gerade in Flims immer wieder ein grosses Thema ist, von grosser Bedeutung.



«Wir sind im Zeitplan und damit mit dem aktuellen Projektstand zufrieden.»

Guido Casty, Gemeindevorstand Flims

«Am Caumasee stand bisher vor allem der Sommertourismus im Fokus», führt Casty weiter aus, «mit dem neuen «Caumasee»-Restaurant können Gäste und Einheimische nun auch im Winter hier einkehren». Schliesslich umfasse der Neubau eine Selbstbedienung im Erdgeschoss für die Badegäste im Sommer und ein ganzjährig betriebenes Restaurant mit Terrasse im Obergeschoss. Denn am Ende der Badesaison lasse sich das Erdgeschoss mit dem Selbstbedienungsrestaurant mit einfachen Holzelementen schliessen. Damit solle das Haus in seiner Fassade die Saisonalität am Caumasee abbilden. Es wird also zwei separate Betriebe geben, was eben eine optimale Bewirtschaftung zu allen Jahreszeiten erlauben soll.

Mit dem Neubau wurde nach Angaben von Casty die Pächterschaft neu ausgeschrieben. «Ein qualitativ hochwertiges Gastronomiekonzept ist hier sehr bedeutend», so

Casty. Bereits jetzt stehe fest, dass Rainer Anders, der das alte «Caumasee»-Restaurant schon in der Vergangenheit einmal geleitet habe, der neue Pächter werde. «Ihn haben die Einheimischen und Gäste schon immer geschätzt», erklärt Casty weiter, der selbst Erfahrungen in der Gastronomie hat.

«Aufrichtung am 27. Juni»

Von der Standseilbahn aus setzt der kommunale Tourismuschef Casty den Spaziergang fort, um die Baustelle von Weitem zu betrachten. Dabei hält er immer wieder an, zückt sein Smartphone, um die Baustelle von verschiedenen Blickwinkeln aus der Weite zu fotografieren. Dies als Erinnerung aber auch als Dokumentation für das Projekt. Auf der Halbinsel vis-à-vis bleibt Casty stehen und zeigt auf ein Provisorium.

«Dieses ist als Kioskbetrieb für diesen Sommer vorgesehen», erklärt er. Schliesslich solle der Gastrobetrieb auch während der Bauarbeiten bestehen. Damit müssten sich Einheimische und Gäste keine Sorgen um die bevorstehende Badesaison machen. Auch die Lärmemission werde sich in Grenzen halten. Die Aufrichtung findet am 27. Juni statt, danach folgt der Innenausbau, der bedeutend weniger Lärm verursacht als die Aushubarbeiten oder der Aussenbau.

Mittlerweile sind an diesem kühlen Montagmorgen auch einige Wanderinnen und Wanderer unterwegs, die eine Runde um den Caumasee machen. Die meisten bleiben stehen und betrachten die Baustelle mit Interesse von Weitem. Einige kommentieren den Baufortschritt des neuen Restaurants – der Baustellenlärm scheint sie aber nicht zu stören. Denn auch von der Halbinsel vis-à-vis des Neubaus hört man die Geräusche des Baggers, der weiter Steinbrocken anhäuft. Genau an der Stelle, wo in einem halben Jahr das neue Restaurant und die Terrasse des Selbstbedienungsbereichs stehen werden.

Weitere Infos unter www.zukunft-flims.ch.

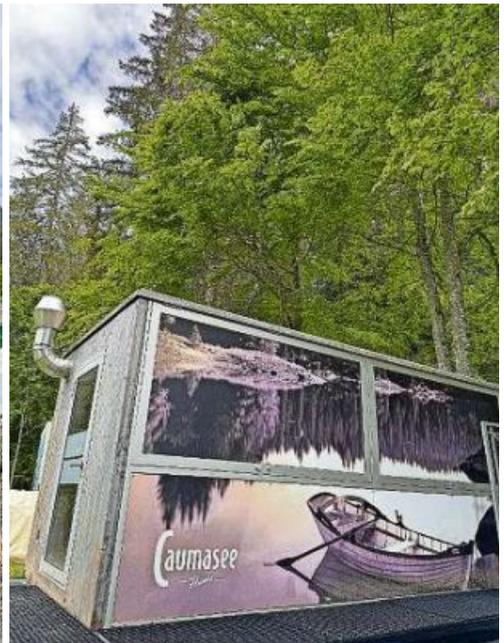
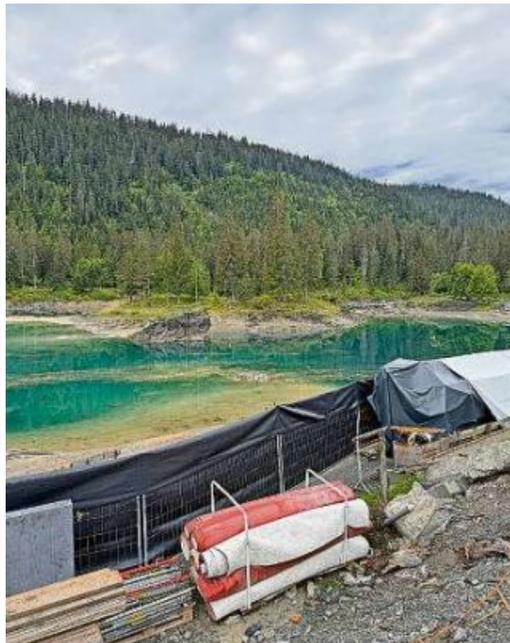
Anzeige

**Gesund reisen
beginnt
bei uns.**



**Apotheken
Graubünden**

**Mit Wissen
gut beraten**



Der Bau des neuen «Caumasee»-Restaurants ist in vollem Gange.

Bilder Magdalena Ceak